



Die Sparschweine werden geleert: Wolf Anders (v.l., Sparkasse Gütersloh), Ulrike Boden (AWO), Siegfried Bethlehem (Schulleiter a.D. Städtisches Gymnasium), Bärbel Lukas (Offener Ganztag Grundschule Neißeweg), Corinna Wehr (Grundschule Blankenhagen), Ulrich Franzke (Organisator) und Stefanie Feldotto (Gütersloher Schwimmverein).

FOTO: GERLIND CLAUSEN-FRANZK

Spender ermöglichen Wasserspaß

Wohltat: Die Aktion „Pack die Badesachen ein“ ermöglicht Kindern und Jugendlichen Gratis-Schwimmkurse. 7.950 Euro landeten am Ende im Unterstützertopf

■ **Gütersloh** (nw). Immer weniger Kinder lernen schwimmen. Daran will die Gütersloher Aktion „Pack die Badesachen ein“ etwas ändern, nicht zuletzt weil der heiße Sommer 2018 von hohen Zahlen von Badeunfällen und Ertrunkenen in Deutschland überschattet wurde, wie Ulrich Franzke, Organisator der Aktion, betont: „Es ist einfach keine Selbstverständlichkeit mehr, dass Kinder lernen, sich sicher im Wasser zu verhalten. Und leider ist es auch eine Frage des Geldes, denn in vielen Familien fehlen schlicht die Euro, dem Nachwuchs einen Schwimmkurs und Besuch im Freibad zu ermöglichen. Mit dieser Entwicklung dürfen wir uns nicht abfinden.“

„Pack die Badesachen ein“ setzt deshalb ein Zeichen. Unterstützt durch viele Spender ermöglicht die Aktion jedes Jahr kostenlose Schwimmangebote in Gütersloh. Vorrangig im Blick sind dabei Kinder und Jugendliche. In die-

sem Jahr fanden auch erstmals gezielt Angebote für Frauen mit Migrationshintergrund statt, die mit ihren Kindern teilnahmen. Diese Kurse wurden gesondert von der Bürgerstiftung Gütersloh finanziert.

„Wir konnten 2018 insgesamt 79 Menschen Schwimmkurse oder Wassergewöhnungskurse ermöglichen“, berichtet Franzke. Im Sommer erlebten außerdem 120 Kinder „Einen schönen Tag im Freibad“. An vier Tagen betreuten Aktive vom Gütersloher Schwimmverein und der DLRG Gütersloh jeweils 30 Kinder im Nordbad. „Und nicht zuletzt konnten wir in diesem Jahr auch noch ca. 600 Freikarten für das Nordbad an Kinder verteilen“, sagt Franzke. Möglich ist dies durch das Engagement vieler Gütersloher, betont der Organisator.

„Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren treuen Spendern, darunter Privatpersonen, von denen mancher zu

seinem runden Geburtstag anderen eine Freude gemacht hat, sowie einige Unternehmen, die zum Beispiel anlässlich eines Firmenjubiläums spenden.“ Auf diesem Wege kamen 2018 rund 6.100 Euro zusammen, die zur Adventszeit noch aufgestockt wurden.

Neue Angebote für das kommende Jahr geplant

In den Gütersloher Sparkassenfilialen werden jedes Jahr die roten Spenden-Sparschweine der Aktion aufgestellt. Nach dem Leeren rundete die Sparkasse den gesamten Inhalt auf einen Spendenbetrag in Höhe von 1.000 Euro auf. Hinzu kamen noch einmal 850 Euro aus Sparschweinen, mit denen Privatpersonen gesammelt hatten oder die in Unternehmen aufgestellt wurden. Unterm Strich stand das tolle Jahresendergebnis von 7.950 Euro. 2019 sind wieder

Schwimmkurse, Angebote zur Wassergewöhnung, Freibadtage und Freikartenkontingente geplant. Franzke möchte auch die Zusammenarbeit mit Offenen-Ganztags-Angeboten an Schulen vorantreiben. „Wir wollen Kontinuität gewährleisten“, sagt Franzke. Die Kreisverband der Arbeitserwolfsfahrt Gütersloh übernimmt weiterhin kostenfrei notwendige Verwaltungsaufgaben und hält den Aktiven somit den Rücken frei.

„Wir möchten die Gütersloher aufrufen, uns weiterhin so tatkräftig zu unterstützen und für die Aktion zu spenden“, sagt Franzke. „Ein Euro sind 100 Cent mehr als nichts.“ Bei der Sparkasse Gütersloh ist ein Spendenkonto eingerichtet worden, auf das kostenfrei eingezahlt werden kann. Im kommenden Jahr werden die roten Spenden-Sparschweine wieder in allen Sparkassenfilialen stehen sowie Privatleuten und Firmen zur Verfügung gestellt.